

Inschrift Im Jahr 1816 u. 1817. | war die Theuerung | so gros das in Cassel | ein Viert: Weitz: 14 Rh Kost: | Korn 12 drei Röschen | Gerste 8 drei Röschen | Hafer 5 1/2 zwei Röschen | eine Metze Kartfl: 8 alb | ein Pf. Brod 1 alb 8 hlr | ein Pf. Butter 12 = Außerhalb des Rings 24 Röschen ringsum.

Rückseite: Auf einer Kugel steht die Figur der Fortuna mit einem fliegenden Mantel. Oben darüber Nach Regen folgt Sonnenschein. Im Durchmesser in zwei Reihen durch Fortuna unterbrochen Leiden — u Freuden | Alles kömt — vom Herrn

Es ist gewiß für uns von Wert, die hier angegebenen damaligen Teuerungspreise in heutige Münzen, Maße und Gewichte umzurechnen. Nach dem Neffenbrecher'schen Taschenbuch von 1817 hielt ein Kaffeler Viertel 160,476 Liter, und da nach einer noch zu erwähnenden Angabe ein Liter Weizen oder Korn 0,672 Kilogramm wiegt, so hat also ein Viertel Weizen oder Korn 107,840 Kilogramm Gewicht. — Da damals in Kassel 16 Reichstaler auf die feine Mark von 233,855 Gramm gingen, so enthielt der Reichstaler 14,616 Gramm Silber, was einem heutigen Münzwert von 2,92 Mark entspricht. Danach waren 14 Taler = 40,88 Mark, 12 Taler = 35,04 Mark. Somit kosteten 107,840 Kilogramm Weizen 40,88 Mark, Korn 35,04 Mark, d. h. die Tonne Weizen 379,08 Mark, Korn 324,93 Mark. Das wäre etwa das 1 1/2 fache der heutigen Höchstpreise!

Da ein Liter Gerste 0,649 Kilogramm wiegt, so hat ein Viertel Gerste 104,149 Kilogramm Gewicht und kostete 8 Taler = 23,36 Mark, also die Tonne Gerste 224,29 Mark.

Für Hafer ergibt sich entsprechend: ein Liter 0,455 Kilogramm, ein Viertel 73,017 Kilogramm, Preis 5 1/2 Taler = 16,06 Mark, die Tonne Hafer 219,95 Mark.

Für weitere Kreise noch wertvoller ist eine Vergleichung der damaligen Preise von Kartoffeln, Brot und Butter mit den heutigen. Die Kaffeler Meze hatte als 16. Teil des Viertels 10,030 Liter, was etwa 11 Kilogramm Kartoffeln betragen mag, und diese kosteten 8 Albus = 0,73 Mark. Danach kostete der Zentner Kartoffeln 3,32 Mark, fast soviel wie heute.

Das Kaffeler Pfund hatte 484,244 Gramm, und ein Pfund Brot kostete 1 2/3 Albus, das ergibt für das heutige Pfund Brot 15,7 Pfennig, wiederum fast den heutigen Preis.

Das Pfund Butter endlich zu 12 Albus ergibt für das heutige Pfund Butter 1,13 Mark, was nach heutigen Begriffen ein sehr niedriger Preis wäre.

Eine zweite Denkmünze gibt die Preise von Fulda an, sie betreffen aber nur Getreide und Kartoffeln. Die Hofmeister'sche Beschreibung (Nr. 2820) dieser ebenso großen Zimmünze lautet:

Vorderseite: In einem Ringe ein unten und oben zugespitzter bannerartiger, der Länge nach geteilter Schild mit dem fuldischen Pfahlkreuz im rechten und mit den sogenannten Sulpiciuszweigen im linken Felde. Inschrift über diesem Schilde und zu dessen Seiten DER | GROSSEN | THEUERUNG | IN FULDA — VOM IAHR | 1816 — 1817. Umschrift innerhalb des Ringes 1. MAS. KAR TOFFEL 1 FL 24 X Umschrift außerhalb des Ringes 1. M. GERSTEN 29 FL. 1. M. HAFER 16 FL 1 MLTR KORN 34 FL. 1. M. WAITZEN 45 FL. Am Rande geprakt.

Rückseite: In einem Ringe steht eine weibliche Figur und hält in der Linken ein hohes aufgerichtetes Kreuz, in der Rechten einen Palm- und einen Ölweig, während vor ihr auf einem Altar ein Laib Brot liegt. Der Altar trägt an seiner vorderen Fläche die vertiefte Inschrift BROD | UND | FRIED Unten im Abschnitt der Münzfläche I. D. (Joseph Dempter, Stempelschneider zu Fulda.) Umschrift außerhalb des Ringes HERR! WEND AB DIE HUNGERSNOTH GIB UNS UNSER TÄGLICH BROD Am Rande geprakt.

Es ist wohl anzunehmen, daß nicht nur Mtr., sondern auch M. bei den Getreideangaben eine Abkürzung für Malter ist. Nach Neffenbrecher ist ein Fuldischer Malter soviel wie 176,178 Liter, das wäre also 10% mehr als ein Kaffeler Viertel, und es soll ein Malter bei Weizen und Korn, gestrichen, 232 (Münberger) Pfund (zu 510,340 Gramm), bei Gerste 224 Pfund und bei Hafer 157 Pfund wiegen. Nach diesen Angaben habe ich die oben angegebenen Gewichtszahlen für je ein Liter der vier Getreidesorten berechnet. — In Fulda gingen 24 Gulden (zu 60 Kreuzern) auf die feine Mark, daher war der Gulden nach heutigem Gelde 1,95 Mark. Sind diese Angaben richtig, so findet man bei Umrechnung obiger Preise erheblich höhere Werte für Fulda als für Kassel, nämlich als Tonnenpreis für Weizen 741,13 Mark, für Korn 559,96 Mark, für Gerste 494,68 Mark, für Hafer 389,40 Mark. Sie sind fast doppelt so hoch als jene.

1 Maß ist 1/8 Malter oder 22,022 Liter, etwas mehr als 2 Kaffeler Mezen. 1 Maß Kartoffeln dürfte also etwa 25 Kilogramm wiegen. Als Preis ist 1 2/5 Gulden = 2,73 Mark angegeben. Danach hätte der Zentner Kartoffeln 5,46 Mark gekostet!

Alle diese Fulda betreffenden Preise sind so auffällig hoch im Vergleich zu den gleichzeitigen von Kassel, daß man an irgend einen Irrtum,